

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Kathrin Sonnenholzner, Maria Noichl, Ludwig Wörner, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Sabine Dittmar, Annette Karl, Florian Ritter, Harald Schneider, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayr SPD**

Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

hier: Forstverwaltung arbeitsfähig machen

**Klimaprogramm Bayern 2020; Erhöhung der Mittel für das
Waldumbauprogramm
(Kap. 13 31 TG 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

In der TG 72 (Waldumbau) werden die Mittel von 4.000 Tsd. Euro um 4.000 Tsd. Euro auf 8.000 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Ein Schwerpunkt des Klimaprogramms muss bei den bayerischen Wäldern liegen. Ihnen kommt beim Klimaschutz eine entscheidende Bedeutung zu: als Kohlendioxid-Senke, als Wasserspeicher und bei der Wasserrückhaltung, als Luftfilter und auch als Schutzwald gegen Erosion, Bergrutsche, Lawinen und Muränen. Auf der anderen Seite werden sich die Wälder verändern müssen, um für den Klimawandel fit zu sein.

Die Fichtenmonokulturen werden den Wetterextremen und der Klimaerwärmung deutlich schlechter als bisher standhalten können. Notwendig ist jetzt auf vielen Flächen der Umbau der Wälder in stabile und gesunde Mischwälder mit standortheimischen Baumarten; dazu gehören neben der Tanne vor allem die Laubbäume.

4.000 Tsd. Euro sind angesichts der großen Aufgabenstellungen beim Waldumbau völlig unzureichend. Sie stehen in keinem Verhältnis zu den 71.000 Tsd. Euro, die allein im Jahr 2008 aus den Staatsforsten Erlöst wurden. Dieses Geld kommt aus dem Wald und muss wieder in den Wald investiert werden. Ein Ansatz von 8.000 Tsd. Euro ist deshalb gerechtfertigt.